Turnerpost

DR/TV Busswil
Ausgabe 3
Oktober 2026



Turnerinnen und Turner unserer Riegen von jung bis alt nach dem Motto „Frisch, fromm, fröhlich, frei!“
Foto: Christoph Nikles, 06.11.2021, Sportplatz Busswil

Impressum

Die Turnerpost ist das offizielle Mitteilungsblatt von

Präsidium	Anna-Magdalena Siegenthaler	Florian Gautschi
Techn. Leitung	Michelle Ackermann	Lena Eggli
TK Jugend	Stefanie Mancini	Raphael Eggli

Redaktion	Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil Mail: turnerpost-online@tvbusswil.ch
TP-Team	Florian Gautschi, Annina Gerber, Melanie Pahud, Mia Huber
Druck	Grafodruck AG, Grossaffoltern
Auflage	440 Exemplare gedruckt, 200 online via Newsletter
Erscheint	Dreimal jährlich jeweils im Januar, Mai und Oktober
Abgabe	Gratis an alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gönner
Download	www.tvbusswil.ch/turnerpost oder www.damenriegebusswil.ch/turnerpost
Finanzierung	Die Turnerpost ist selbsttragend und finanziert sich durch die Einnahmen aus den Inseraten.
Ethik	Unsere Vereine setzen sich für einen gesunden, fairen und erfolgreichen Sport ein. Sie handeln und kommunizieren respektvoll und transparent und anerkennen die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports.

Homepage	www.damenriegebusswil.ch www.tvbusswil.ch
Facebook	www.facebook.com/people/damenriege-busswil/61555651321248 www.facebook.com/turnvereinbusswil
Instagram	www.instagram.com/damenriege.busswil www.instagram.com/tvbusswil

«Innehalten so dann und wann, ist das Kostbarste,
was wir uns selbst schenken können.»

Gudrun Kropp, *27.02.1955
deutsche Autorin, Lyrikerin und psychologische Beraterin

Sie lesen in dieser Ausgabe

3	**Editorial**	Durchatmen, zurückblicken und mit Vorfreude nach vorne schauen
Wettkämpfe		**Berichte über Einsätze unserer Riegen**
5	**GETU-Meisterschaften**	Mittelländische Meisterschaft in Zollikofen Seeländische Meisterschaft in Aarberg
6	**Resultate aus der Jugi**	Mille Gruyère und Visana Sprint Einzelwettkampf Leichtathletik in Kerzers Jugimeeting Ammerzwil Di schnäuschte Lysser GETU-Meisterschaften
8	**Turnfest Kerzers**	Jugi
11		Einzelwettkämpferinnen DR/FR
12		Damenriege
15		Frauenriege
19		TV Aktive
21		TV35+
Events		**Berichte über Aktivitäten unserer Riegen**
22	**Abschlusshöck**	Kreativer Abend im Büetiger Waldhaus
23	**Sommerferienprogramm**	Sport, Spass und Sommerfeeling
26	**Grillplausch**	Die Seniorinnen im Diessbacher Waldhaus
29	**Männerriegenreise**	Die Männerriege im Welschland
22	**Vereinsreise**	Die Damenriege am Thunersee
36	**Bergtour**	Der Turnverein im Jura
Agenda		**Vorschau auf Aktivitäten**
40	**Save the dates**	Programm Unterhaltungsabend
Feuilleton		**Vorschau auf Aktivitäten**
43	**Es war einmal…**	1988: Nicht vergessen!
44	**Kettenreaktion**	Interview mit Levin Turtschi
48	**Wir gratulieren herzlich ...**	zum runden Geburtstag und zur bestandenen Leiter- bzw. Richterausbildung
48	**Turnen einmal anders**	Schaukelringe am Heissluftballon

Damenriege Busswil

TV Busswil

Wir danken allen Inserenten bestens für die Unterstützung der Turnerpost.

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten.

Vielen Dank!

HERREN ✂ DAMEN
hairflair
LARISSA

hairflair
Larissa Studer
Bahnhofstrasse 30
3292 Busswil
032 / 384 36 60

Dänu Lüthi
Eidg. dipl. Fahrrad- und Motorradmechaniker

+41 (0)79 286 20 76
daenu61@hotmail.com
www.daenus-v-b.ch

Bahnweg 10
3292 Busswil / BE

Dänus Velobude
Service · Reparatur · Occasionen
Offizieller eflizzer elektrisch mobil Vertreter.

Editorial

Durchatmen, zurückblicken und mit Vorfreude nach vorne schauen

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer ist für viele von uns eine willkommene Gelegenheit, nach einer ereignisreichen ersten Jahreshälfte etwas zur Ruhe zu kommen. Auch in den turnenden Vereinen von Busswil kehrt nach den intensiven Wochen rund um das Turnfest wieder etwas mehr Gelassenheit ein. Viele Vorbereitungs- und Trainingsstunden und gemeinsame Momente liegen hinter uns – Zeit also, einmal durchzuatmen und das Erlebte Revue passieren zu lassen.

Nach dem Turnfest im Juni stand deshalb nicht unbedingt das klassische Training im Mittelpunkt. Mit abwechslungsreichen Alternativtrainings und Ausflügen konnten wir den Turnalltag etwas auflockern und gemeinsam neue Aktivitäten ausprobieren. Ob sportlich, spielerisch oder einfach gemütlich: Im Vordergrund stand das gemeinsame Erleben und natürlich auch der Spass. Denn genau diese Mischung aus Sport, Geselligkeit und Gemeinschaft machen unsere Vereine aus.

In den Sommerferien, egal wie und wo man diese verbracht hat, konnten hoffentlich alle neue Energie tanken. Die zweite Jahreshälfte im Turnerjahr steht vor der Tür, und mit ihr warten bereits einige Höhepunkte auf uns. Die regulären Trainings wurden wieder aufgenommen, und wir beginnen langsam mit den Vorbereitungen für die kommenden Anlässe. Ein besonderer Höhepunkt werden dabei sicherlich unsere Unterhaltungsabende sein. Bis dahin gibt es noch einiges zu tun, zu planen, einzustudieren und vorzubereiten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Mitglieder sich einbringen und gemeinsam dafür sorgen, dass diese Abende zu besonderen Anlässen für unsere Vereine und unser Publikum werden.

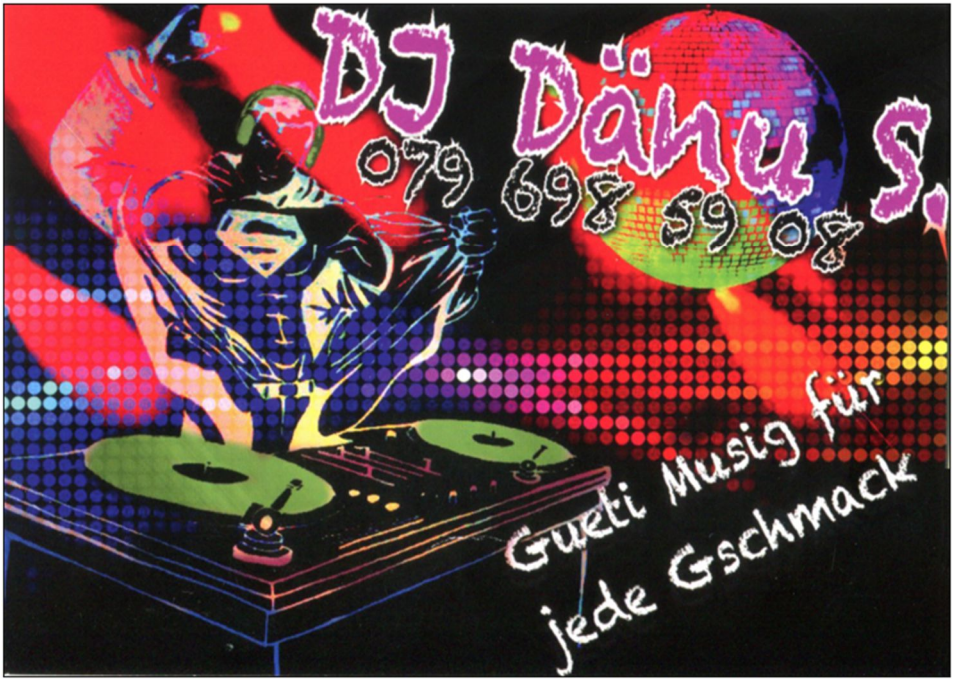
Ich wünsche allen wieder einen guten Start und freue mich auf viele schöne gemeinsame Momente und jede Menge Vereinsleben in der zweiten Jahreshälfte! Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden in der Turnerpost davon erfahren.

Annina Gerber

grafodruck
gestalten drucken beschriften binden

«Wo Ideen Form annehmen –
Ihre regionale Druckerei für Kreativität
und Qualität!»

Grafodruck AG . Dorfstrasse 43 . 3257 Grossaffoltern
Telefon 032 389 15 51 . info@grafodruck.ch
www.grafodruck.ch



GETU-Meisterschaften

Mittelländische Gerätemeisterschaft Zollikofen, 22. August 2026

Erstmals in der Geschichte von unserem GETU haben wir eine K5-Turnerin. Dies ist schon sehr anspruchsvoll. Lia Haag turnte einen super Wettkampf und durfte auch gleich eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Ihre Schwester Elin startete im K4 und erturnte sich ebenfalls eine Auszeichnung! Bravo, super gemacht ihr beiden!

Seeländische Gerätemeisterschaft Aarberg, 5/6. September 2026

Was für ein erfolgreiches Wochenende! Aber alles schön der Reihe nach…

Am Samstag fanden die Wettkämpfe der Kategorien K4 und K5 statt. Elin Haag holte sich in der Kategorie K4 eine Auszeichnung, dies ist ihre dritte dieses Jahr!

Am Sonntag hiess es für einmal nicht schon um 6 Uhr in der Halle zu stehen mit den Kleinsten. Richtig schoggi, erst um 10 Uhr war Wettkampfbeginn! In der Kategorie K1 waren 6 Mädchen mit grossem Eifer im Einsatz. Bei der Rangverkündigung zahlte sich dies mit 5 Auszeichnungen aus! Gleich anschliessend starteten 4 Mädchen im K2. Veronika erturnte sich am Schluss die Endnote von 36.0 Punkten. Auch hier gab es 3 Auszeichnungen. Am Nachmittag bei heissen Temperaturen in der Halle gaben die K3 Turnerinnen alles, und Naiima holte sich auch hier noch einmal eine Auszeichnung.Ich bin wahnsinnig stolz auf alle meine Mädchen und Jungs. Wir sind mit 18 Turner/-innen gestartet und nahmen ganze 10 Auszeichnungen mit nach Hause. Einfach nur wow!





An dieser Stelle ein grosse Merci an alle meine Leiterinnen, die jede Woche an meiner Seite stehen und fleissig mit den Kindern üben!

Manuela Kissling-Scherrer

Resultate aus der Jugi – Auszug aus den Ranglisten

Podest- und Finalplätze sowie Rangierungen im 1. Drittel bzw. mit Auszeichnung (Goldkreuz) der für die Jugi Busswil gestarteten Kids.

Die schnällschte Seeländer / Visana Sprint

Lyss, 3. Mai 2026

Mädchen	**50m**	**W8**	3. Aline Gnägi
Knaben	**80m**	**M15**	3. Simon Gnägi
	60m	**M12**	4. Frederic Nobs
	50m	**M9**	6. Norin Dean Rätz
		M8	5. Nico Schmid
	50m	**M7**	2. Andrin Allenbach

Die schnällschte Seeländer / Mille Gruyère

Lyss, 3. Mai 2026

Mädchen	**600m**	**W8**	1. Aline Gnägi
Knaben	**1000m**	**M15**	2. Simon Gnägi
		M12	3. Frederic Nobs
	600m	**M8**	4. Nico Schmid
		M7	1. Andrin Allenbach

Turnfest Kerzers - Einzelwettkampf Leichtathletik

Kerzers, 20. Juni 2026

Mädchen	**U16**	6. Lia Baumgartner
	U15	1. Victoria Hernandez
	U14	9. Nadanji Ayannah Namusamba
	U13	1. Joelle Eggli, 5. Veronika Csákyová
	U12	6. Timea Luginbühl
	U11	3. Sarina Ahmadi
	U10	1. Emily Maier, 2. Emily Baumgartner, 6. Anna Kissling, 12. Alicia Boulay
	U09	4. Aline Gnägi, 10. Linn Eggli
Knaben	**U16**	5. Alessandro Pirelli, 8. Simon Gnägi
	U14	3. Fynn Lanz, 9. Mathys Boulay
	U13	1. Leandro Baumgartner, 4. Frederic Nobs
	U11	4. Léo Jung, 6. Danael Moser
	U10	4. Axel Jung, 5. Levi Allenbach, 8. Fabian Alexander Weber
	U08	1. Andrin Allenbach

Jugimeeting

Ammerzwil, 15. August 2026

Vierkampf

Mädchen	**W15**	1. Lia Baumgartner, 2. Elin Haag
	W14	2. Victoria Hernandez, 7. Elena Ruchti
	W13	4. Nadanji Ayannah Namusamba
	W12	1. Julia Hernandez, 4. Veronika Csákyová
Knaben	**M16**	1. Maurer Nico, 2. Laurin Ruchti, 3. Mattia Rafanelli
	M15	4. Alessandro Pirelli, 5. Simon Gnägi, 6. Kevin Frenz
	M14	3. Ruben Schranz
	M13	5. Mathys Boulay
	M12	2. Leandro Baumgartner, 4. Frederic Nobs

Dreikampf

Mädchen	**W11**	1. Lina-Rosa Sciamanna
	W10	6. Lina Schmid
	W9	1. Anna Kissling, 4. Alicia Boulay
	W8	5. Amélie Brechbühl, 6. Linn Eggli
	W7	5. Malia Maier
Knaben	**M10**	5. Léo Jung
	M9	2. Levi Allenbach, 3. Fabian Alexander Weber, 4. Norin Dean Rätz, 6. Björn Baumann
	M8	3. Nico Schmid
	M7	2. Andrin Allenbach

Mittelländische Gerätemeisterschaft

Zollikofen, 22. August 2026

Mädchen	**K5**	52. Lia Haag
	K4	47. Elin Haag

Di schnäuschte Lysser

Lyss, 5. September 2026

Mädchen	**W14**	1. Victoria Hernandez
	W12	1. Joelle Eggli, 4. Lucia Gonzales
	W11:	1. Timea Luginbühl, 4. Lina-Rosa Sciamannia
	W9	2. Emily Maier, 3. Elly Speich, 4. Emily Baumgartner
	W8	1. Amélie Brechbühl, 2. Aline Gnägi
	W7	4. Madeleine Van der Veen
	W6	1. Malia Maier
	W5	4. Stella De Boni
Knaben	**M16**	1. Nico Maurer
	M15	2. Simon Gnäg
	M12	1. Leandro Baumgartner, 3. Frederich Nobs
	M9	3. Rémy Rüeger, 5. Fabian Alexander Weber, 6. Axel Jung
	M8	5. Leano Luginbühl, 7. Nico Schmid
	M7	3. Andrin Allenbach
	M6	3. Nino Rüeger, 4. Valentino Hösli, 5. Ekhi Rivas

Seeländische Gerätemeisterschaft

Aarberg, 5./6. September 2026

Mädchen	**K4**	64. Elin Haag
	K3	74. Naiima Doerr
	K2	35. Veronika Csákyová, 61. Timea Luginbühl, 94. Lina Speich
	K1	39. Elene Rivas, 41. Anna Kissling, Elly Speich, 76. Anna Jaberg, 77. Namora Kurz

Das gesamte Leiterteam gratuliert allen zu ihren erbrachten Leistungen und dankt allen Betreuerinnen und Betreuern sowie all unseren treuen Fans für ihre Unterstützung.

Stefanie Mancini & Raphael Eggli
Manuela Kissling-Scherrer

Turnfest Kerzers

20.-28. Juni 2026

Jugendriege

Neues Turnfest, neuer Sieg?



Es ist Samstagmorgen. Die warmen Sonnenstrahlen scheinen bereits auf den Bahnhof von Busswil, als sich unsere Jugi versammelt. Mit blauen T-Shirts, motivierten Gesichtern und voller Vorfreude macht sich die Jugi auf den Weg zum ersten Wettkampftag des diesjährigen Turnfests in Kerzers. Auf dem Festgelände angekommen, liegen eine Zugfahrt und ein kurzer Fussmarsch bereits hinter uns. Unser Ziel für den Sammelplatz ist klar: so viel Schatten wie möglich, denn das Wetter verspricht sehr heisse Temperaturen! Kaum angekommen, wird deshalb erst einmal fleissig getrunken und die eine oder andere Stärkung zu sich genommen. Doch es bleibt nicht viel Zeit zum Durchatmen. Schon bald heisst es: Jetzt wird es ernst! Die Zeit ist gekommen, in den Einzelwettkampf zu starten.

Der Tag wird immer heisser – doch die Leistungen bleiben stark. Die Kinder geben alles und zeigen ihre besten Leistungen. Ihr Einsatz wird belohnt: Am Ende des Tages reichen die Resultate für 8 Medaillen und 17 weitere Auszeichnungen. Ein mehr als gelungener Start in das Turnfest-Wochenende!

Früh am Sonntagmorgen versammelt sich die Jugi Busswil erneut. Das Wetter ist noch heisser als am Vortag, doch die Motivation ist mindestens genauso gross. Auf dem Festgelände angekommen, beziehen wir wieder unseren Platz, wärmen uns auf und machen uns bereit für den ersten Wettkampfteil: Spieltest Allround.

Die Kinder geben Vollgas und jedes einzelne Team der Jugi Busswil wird lautstark angefeuert. Der Teamgeist ist deutlich spürbar! So wird der erste von drei Wettkampfteilen mit der Note 10.00 erfolgreich abgeschlossen.

Doch damit ist noch lange nicht Schluss. Trotz der heissen Temperaturen lassen sich die Kinder nicht aus der Ruhe bringen und zeigen auch im zweiten und dritten Wettkampfteil starke Leistungen. Als alle Wettkampfteile absolviert sind, rennt die Jugi Busswil bei der Seelandstafette ins eine oder andere Finale. Zur Belohnung für diesen heissen und intensiven Wettkampfmorgen dürfen wir uns anschliessend mit leckerer Pasta stärken.



Dann bricht der Nachmittag an – und mit ihm steigt die Nervosität. Hat es wohl gereicht? Die Kinder sind hibbelig und können es kaum erwarten, endlich die Resultate des Vereinswettkampfs zu erfahren.

Und dann ist es so weit: **„Mit einer Note von 27.85 … Jugi Busswil!“**

Kreischende Kinder und unglaublich glückliche Leiterinnen und Leiter rennen Richtung Podest, um die wohlverdienten Medaillen entgegenzunehmen und den Sieg zu feiern. Ein Moment voll purer Emotionen! Die grossartige Leistung der Kinder reicht für einen weiteren Turnfestsieg!

Nach dem ausgiebigen Feiern treten wir die Heimreise zurück nach Busswil an. Doch auch im Zug ist an Ruhe noch lange nicht zu denken: mit Musik wird weiter gefeiert, und die Stimmung bleibt ausgelassen.

Am Bahnhof in Busswil erwarten uns zahlreiche Eltern voller Stolz und Freude. Gemeinsam wird ein letztes Mal für dieses Wochenende gesungen und gefeiert.

So geht ein heisses, anstrengendes, aber vor allem erfolgreiches und unvergessliches Wochenende zu Ende.

Neues Turnfest, neuer Sieg – und ganz viele Erinnerungen, die bleiben!

Jana Ruch

RAIFFEISEN


Was uns ausmacht:
Vorteile.
Wir ermöglichen jährlich mehr als 1 Million Mitgliedervorteile und bieten attraktive Banklösungen.
Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile, Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.
Mitgliedervorteile entdecken:


AEGERTER
Bodenbeläge
Parkett
Teppiche
Vorhänge
Bettwaren
3263 Büetigen · www.aegerter-boden.ch
DER BODEN ZUM
WOHNFÜHLEN
Die Bodenfachleute mit Ideen
die
boden
fachleute

Einzelwettkämpferinnen DR/FR

Hitze, Schweiss und Staub

Am Freitag vor dem Turnfestwochenende trafen sich drei mutige Frauen der Damenriege auf dem Festgelände in Kerzers. Ida und ich wagten uns das erste Mal an den Turnwettkampf, während Kai in der FMS-Kategorie startete.

Gemeinsam mit einigen Turnern und einer Turnerin vom TV (Lena) absolvierten Ida und ich den Wettkampf. Der Start im Unihockey glückte jedoch nicht allen wie gewünscht. Und so hiess es für mich bereits nach der ersten Disziplin: Hauptsache Spass und keine Verletzungen. Dies galt besonders beim zweiten Wettkampfteil. Die Wiese, auf der wir den Sprint absolvierten, war gezeichnet von Löchern und zudem ziemlich staubig. Lena, Ida und ich waren froh, als dieser Teil absolviert war. Weiter ging es für uns zur letzten Disziplin, dem Steinstossen. Hier gelang uns eine solide Leistung. Nach dem Wettkampf erfolgte direkt die Analyse. Es wurde sogar über Disziplinenwechsel diskutiert. Die einzelnen Wettkampfteile dürfen nämlich von den Turnerinnen und Turnern selbst zusammengestellt werden. Den Rest des Tages verbrachten wir beim Anfeuern der anderen Wettkämpfer und Wettkämpferinnen oder gemütlich in den Liegestühlen.





Auch Kai absolvierte ihren Wettkampf souverän und ergatterte sich den 7. Platz in ihrer Kategorie. Herzlichen Glückwunsch!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns begleitet und angefeuert haben! Es het gfägt!

Nathalie Hügli

Damenriege Aktive

Trotz Hitze wurde 100% gegeben

Bereits am Morgen um 07:02 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Kerzers. Wir wussten, dass uns Temperaturen von bis zu 36 Grad erwarten würden. Dennoch liessen wir uns von der Hitze nicht einschüchtern. Wir waren dankbar, dass wir unseren Wettkampf bereits am Vormittag starten und kurz nach Mittag abschliessen konnten.

Beim Zwischenstopp in Lyss wurden die ersten Vorbereitungen für unsere erste Turndisziplin, die Gymnastik, getroffen. In Kerzers angekommen, bestaunten wir das schöne Festgelände und machten es uns an einem schattigen Plätzchen gemütlich. Die letzten Wettkampfutensilien wurden eingepackt, die Haare fertig geflochten und mit Glitzer verziert. Als alle umgezogen und bereit waren, hiess es um 09:48 Uhr: «Wir sehen nun die Damenriege Busswil auf dem Gymnastikfeld.»

Es wurde bis über beide Ohren gestrahlt und jeder Muskel angespannt, um unsere neue Gymnastik mit voller Leidenschaft zu präsentieren. Was die Gymnastikfrauen auf die Beine gestellt hatten, ist einfach bewundernswert. Ihr könnt unglaublich stolz auf euch sein!

Nach der Gymnastik hiess es: «So, Frauen, jetzt sind die schnellen Beine gefragt. Weiter gehts zum Unihockey-Fachtest!» Der Zeitplan war sehr eng, weshalb wir uns zügig auf den Weg machen mussten.

In der Turnhalle angekommen, wurden wir vom Platzchef des Unihockey-Fachtests mit viel Motivation begrüsst. Die Stimmung während des Fachtests war einfach unvergesslich, und es wurde angefeuert, was das Zeug hielt. Zum ersten Mal absolvierten wir den Unihockey-Fachtest an einem Turnfest. Mit viel Elan erzielten wir die Note 8.71. Kurz darauf erfuhren wir auch unsere Gymnastiknote: unglaubliche 8.85! Noch nie erturnten wir eine so gute Note in der Gymnastik. Glücklich und zufrieden kehrten wir zu unserem Depotplatz zurück, wo wir uns im Schatten etwas erholen und Energie für die letzte Disziplin tanken konnten. Mit Trinkflaschen, Wasserpistolen und kühlen Tüchern versuchten wir, der Hitze entgegenzuwirken, bevor wir mit den Nockenschuhen zum Fachtest Allround aufbrachen.

Bereits beim Zuschauen wurde uns bewusst, dass die Bedingungen alles andere als einfach sein würden. Die Hitze war enorm, und der trockene Boden wirbelte bei jeder Bewegung Staub auf. Trotzdem gingen wir mit einer positiven Einstellung an den Start. Trotz der hohen Temperaturen und der staubigen Luft erturnten wir im Fachtest Allround die Note 8.68.

Mit einer Gesamtnote von 26.24 beendeten wir zufrieden unseren Wettkampf.



Den Nachmittag verbrachten wir damit, die anderen Disziplinen und Vereine zu verfolgen. Gleichzeitig suchten wir Schattenplätze oder kühlten uns mit unseren mitgebrachten Gadgets ab. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit tollen Gesprächen, kühlen Getränken und einigen Tanzeinlagen. Früher oder später suchten alle ihren Zeltplatz auf, um etwas Schlaf zu finden. Dies erwies sich für die eine oder andere jedoch als schwierig, denn unsere Zeltnachbarn waren alles andere als ruhig und bis in die frühen Morgenstunden in bester Partystimmung.

Mit lautem Gesang von «Schnitzel und Pommes» erwachten wir am nächsten Morgen und räumten unseren Zeltplatz so auf, wie wir ihn vorgefunden hatten. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Rahmenprogramms und der Rangverkündigung – natürlich ebenfalls bei grosser Hitze. Anschliessend machten sich einige bereits auf den Heimweg. Eine kleinere Gruppe blieb noch etwas länger, zeigte erneut ihre Tanzeinlagen und genoss ein, zwei oder vielleicht auch ein paar mehr kühle Biere. Für unsere abtretende TK-Aktiv-Präsidentin durfte eine überraschende Abkühlung natürlich ebenfalls nicht fehlen 😉

Trotz der extremen Hitze gaben wir in jeder Disziplin 100%. Wir können stolz sein auf unsere Leistungen. Dieses Turnfest wird uns nicht nur wegen der hohen Temperaturen, sondern auch wegen des grossartigen Teamgeists und der vielen gemeinsamen Erlebnisse in bester Erinnerung bleiben. Es war einfach toll!

Ein grosser Dank gilt unserem Leiterteam, das uns vor und während des Turnfests trainiert und begleitet hat. Ebenso danken wir allen Kampfrichterinnen, die mit ihrem Einsatz unseren Start überhaupt ermöglicht haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Fahnenträgerin sowie an alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die uns unterstützt und angefeuert haben.

Einfach Danke an ALLE! 👏

Soraya de las Heras



Die Küche, der Raum der die Menschen zusammen bringt.

Wir beraten, planen und zeichnen Ihre Traumküche mit einem modernen CAD Programm. Realistische 3d-Ausdrucke gehören bei uns ebenso zum Service wie detailliert vermasste Pläne.

In unserer Schreinerei fertigen wir diverse Schränke, Tische und Badezimmermöbel nach Ihren Wünschen aufs Mass an. Aufgrund unserer Erfahrung im Schreinereibereich, führen wir auch im Innenausbau Arbeiten aus.

Bürgi Küchen

www.buergi-kuechen.ch
Küchenbau - Planung - Beratung - Ausführung
Ob. Aareweg 26, 3250 Lyss / Tel. 032 384 48 47



Frauenriege

Wir sind nicht bloss Trainingsmeisterinnen!

Nach fast zwei Dekaden bei den Aktiven haben vier Frauen in der Frauenriege ein neues Turnfest-Kapitel aufgeschlagen. Ein neuer Turnwettkampf stand auf dem Programm: Fit und Fun.

Der Tag startete früh. Im Morgengrauen traten wir die Reise nach Kerzers an. Aus allen Himmelsrichtungen reisten die Turnerinnen der Frauenriege an. Die Stimmung war gut, die Nervosität hielt sich noch in Grenzen. Alle waren dankbar, dass der Turnwettkampf für uns früh am Morgen startete. Die angekündigten Temperaturen am Nachmittag luden nicht zu sportlichen Höchstleistungen ein. Nichtsdestotrotz, es wurden verschiedenste Strategien gegen die sengende Hitze entwickelt. Kühltücher, UV-Hüte, Kühlbox, Wassersprüher, Elektrolytgetränke und eine Unmenge an Sonnencreme LSF 1000.

Während für den Grossteil der Frauenriege der Wettkampf am Samstag begann, startete eine unerschrockene Frau bereits am Freitag in ihren Wettkampf. Kai mischte am Einzelwettkampf FMS mit. Eine kleine Gruppe begleitete sie in der brütenden Hitze. Kai, du bist eine Rakete! Wir sind stolz auf dich und deine Leistung!

Auf dem Fit und Fun Wettkampfplatz angekommen, richteten sich alle ein (individuelle Wettkampfvorbereitung). Nach einem kurzen gemeinsamen Aufwärmen waren dann alle bereit. Die Unterstützerinnen standen auf dem Wettkampfplatz, die Nockenschuhe waren geschnürt und die Vereinsfahne wehte gemächlich im leichten Wind. «Turnerinnen bereit?» «Auf die Plätze, bereit, los!». Mit diesem Kommando stürmten wir los. Fokussiert, ruhig und schwitzend absolvierten alle den Wettkampf. Die Resultate waren mehr als zufriedenstellend. Einmal mehr zeigte sich, dass die Frauenriege Busswil niemals bloss «Trainingsmeisterin» wird. Offenbar ist der Druck am Wettkampftag X nötig, damit alle ihre besten Leistungen zeigen können. Zufrieden mit dem Wettkampf gönnten wir uns um die Mittagsstunden herum gemeinsam ein erfrischendes (alkoholfreies) Bier. Die Kennerinnen wissen, das erste Bier nach dem Wettkampf ist immer das beste.



Danach teilte sich die Gruppe auf. Der Grossteil erkundete das Festgelände und genoss die übrigen Turnwettkämpfe als Zuschauerinnen. Und fünf unerschrockene Kriegerinnen nahmen noch ihren Kampfrichterinnen-Einsatz in Angriff. Fünf Liter Schweiss und schmerzende Füsse später sassen wir wieder gemeinsam mit den Aktiven an einem Festtisch. Bei lockeren Gesprächen, unzähligen Lachern und kühlen Getränken liessen wir den Tag ausklingen. Nach und nach löste sich die Gruppe auf. Ein Teil verabschiedete sich nach Hause oder ins Hotel. Ein Teil nahm doch noch die Festivitäten in Angriff.



Am Sonntag trafen wir uns direkt auf dem Festgelände, die einen besser ausgeruht als die anderen, Turnfest ist halt Turnfest. Die Rangverkündigung des Fit+ Fun-Wettkampfs war aus der Sicht der Frauenriege Busswil eine höchst erfreuliche Angelegenheit. Die Gruppe der Seniorinnen holte sich im dreiteiligen Vereinswettkampf mit einer Traumnote von 29.21 den Sieg. Wir sind alle unglaublich stolz auf euch! Die zweite Gruppe der Frauenriege kann sich mit der Gesamtnote von 26.60 ebenfalls sehen lassen.

Nach der Rangverkündigung genossen wir dann gemeinsam mit den Aktiven das Rahmenprogramm und feuerten «die Jungen» bei der Seelandstafette an. Das obligate «Turnfest-Sunntig-Zusammensein» durfte natürlich nicht fehlen. Erschöpft, klebrig und paniert mit Staub traten wir schlussendlich den Heimweg an. Für alle bleibt die Zufriedenheit über dieses friedliche, heisse Wochenende und das Erstaunen, wie grosse Mengen Schweiss der menschliche Körper produzieren kann.

Am Schluss bleibt noch Dank auszusprechen. Danke an alle Leiterinnen, die uns durch die Trainings begleiten. Danke an alle, die auf irgendeine Weise zum Funktionieren unseres Vereines beitragen. Danke an alle, die immer wieder irgendwo helfend zur Stelle sind.

Julia Walser



Edith Ramseier

Dipl. Fusspflegerin

FUSSPFLEGE + MASSAGEN

Riederbachweg 7
3292 Busswil

Eigerweg 9
3125 Toffen

079 212 64 52
fusspflegebusswil.ch

ROSA FENSTER GmbH

Holzfenster Kunststoff-Fenster Holz-Metallfenster Renovationsfenster

3292 Busswil 032 387 05 50

www.rosafenster.ch

ARCHITEKTUR EINFAMILIENHAUS MEHRFAMILIENHAUS UMBAU






BAUTEC

Lassen Sie sich persönlich beraten - wir freuen uns auf Sie!

www.bautec.ch | info@bautec.ch | 032 3874400 | 3292 Busswil



Schibu's GmbH

Bielstrasse 5 | 3263 Büetigen

Wir sind Partner von
SMART INSEKTENSCHUTZ
Insektenschutz nach Mass

www.immergruen-gartenbau.ch

IMMERGRÜN
GÄRTEN DER SINNE

Hardernstrasse 12 / 3250 Lyss / 032 384 35 61

Reisebüro AG **treff**

Unser Spielfeld
- die ganze Welt

Unsere Tore
- zufriedene Kunden

Unsere Taktik
- gute Beratung

Reisebüro AG **treff**
Hirschenplatz 1, CH-3250 Lyss
Tel. 032 387 00 87, www.treff.ch

TV Aktive

Nur Ledermedaille trotz Traumnote

Vorweg: die Traumnote von 28.26 (!) reichte knapp nicht aufs Podest. Aber zuerst alles der Reihe nach.

Bereits am Freitag war eine stolze Anzahl Turnerinnen und Turner unserer Aktivriege in Kerzers im Einsatz. Wir waren im Turnwettkampf, im Geräteturnen Einzel sowie in der Leichtathletik mit einer stattlichen Anzahl von Teilnehmenden vertreten. Zudem fanden trotz grosser Hitze auch ein paar Fans den Weg aufs trockene Festgelände. Nicht nur die Sportlerinnen und Sportler litten unter der Hitze, sondern auch unsere Kampfrichter. Vielen Dank, ohne euch könnten wir nicht an den Wettkämpfen teilnehmen.

Jan Huber schaffte es im LA Einzel U18 auf den dritten Platz. Bravo! Zudem erhielten Maïlys, Levin, Damian und Lena eine Auszeichnung. Besonders schön war der Zusammenhalt und das gegenseitige Anfeuern unter den einzelnen Teilnehmenden – vereinsintern, aber auch von Mitstreitern anderer Vereine. Das ist wahrer Sportsgeist!

Als wir am Samstagmorgen früh mit wehender Fahne, etwas Musik, voller Motivation und Vorfreude, aber auch etwas Nervosität auf dem Festgelände aufmarschierten, war die herannahende Hitze bereits spürbar. Im Buechibärg hatten wir uns als Schlechtwetterturner einen Namen gemacht, an diesem Tag wollten, respektive mussten wir die Schönwetterturnerinnen und Turner raushängen. Nach dem grossen Umschwung und dem Wechsel unserer Routiniers war das Durchschnittsalter gerade mal 21 Jahre. Mit 21 war man aber bereits der Fünftälteste – und das bei einer Riegengrösse von 25 Turnenden. Die erste Disziplin, der Fachtest Allround, verlief bei den meisten gut. Es gab aber auch ein paar Patzer. Der Exploit blieb jedoch aus. Trotzdem war die Note von 9.48 ein ansprechender Start in den dreiteiligen Vereinswettkampf.



Anschliessend zeigten wir für im einteiligen Vereinswettkampf unser Schaukelringprogramm. Es war ein solider Auftritt. Mit so vielen Neulingen und namhaften Abgängen dürfen wir mit einer Note von 7.45 zufrieden sein.

Es ging nahtlos weiter Richtung Turnhalle für den Fachtest Unihockey. Viele Teams brachten ihre Leistung, jedoch lief es nicht bei allen gut. Die Note von 9.40 war nicht ganz das, was wir uns erhofft hatten. Die Hoffnungen auf ein 28i waren mehr oder weniger begraben, nicht aber bei unserer Oberin Lena. Sie forderte eine Leistungssteigerung für den dritten und letzten Wettkampfteil. Diese Ansprache schien zu wirken. Sowohl die Steinstösser und -stösserinnen als auch das Weitsprungteam gaben ihr Bestes. Persönliche Bestleistungen purzelten reihenweise. Am Schluss schaute eine Gesamtnote von 9.38 raus. Wow! Plötzlich durfte man wieder von einem Podestplatz träumen.

Nach einer Erfrischung mit diversen kühlen Getränken wurden anschliessend unsere Neulinge wieder mit einem Hamburger-Utensil ausgestattet. Die Gruppe teilte sich danach etwas auf. Bei der Bädeli-Gruppe im Biber-Bächli waren wohl am meisten dabei. Andere verweilten noch etwas beim Bier-Chalet, und wieder andere leisteten noch einen Kampfrichtereinsatz. Auch euch herzlichen Dank! Später konnte man sich in der Panoramadusche (auch als Wellness-Oase von Kerzers bekannt) frisch machen. Dann die Gewissheit, wir sind Vierte! Einerseits sehr schade, dass es nicht für eine Medaille gereicht hat, andererseits dürfen wir mit allen Umständen mehr als zufrieden sein, dass wir die beste Note für den TVB seit eh und je herausgeturnt haben. Grandios!

Viele von uns feierten noch bis weit in die Nacht hinein, andere gingen etwas früher „ungere“. Schliesslich will man ja auch noch vom Sonntag etwas haben. Auch dieser hatte es temperaturmässig in sich. Wir stellten noch ein Frauen- und ein Männerteam bei der Pendelstafette. Auch hier wurden gute Leistungen gezeigt. Für ganz nach vorne fehlte aber viel. Anschliessend folgten die Schlussvorführungen, der Festakt und die Rangverkündigung. Danach durften wir im gekühlten Zug die Rückreise antreten. Dabei verwöhnten wir die Mitreisenden musikalisch. Diese wiederum verwöhnten uns kulinarisch. Es isch äbä es Gäh und es Näh! Das Fest liessen wir im Bahnhöfli bei Speis und Trank und einem kleinen Badeplausch ausklingen. Einfach herrlich, so ein Fussbad im kühlen Brunnen!



Merci, Lena, dass du uns an diesem Turnfest angeführt hast. Ich freue mich bereits aufs nächste Turnfest!

Florian Gautschi

TV 35+

Jahr 1 für unsere neue Riege

Gleichgültig, wie wir am Turnfest abschneiden werden, wir schreiben das Jahr 1 in der Geschichte unserer neuen Riege, die aus dem Rumpf der ehemaligen TV Männer und den älteren Turnerinnen und Turnern der Aktiven besteht. Die ehemaligen Männerturner sind zwar alle ein Jahr älter, können nun aber nicht mehr unter den Senioren starten, wo sie die letzten Jahre immer auf dem Podest standen. Die „Neuen“ werden hingegen nun altersgerecht bewertet. Wie wird diese Mischrechnung aussehen? Zudem gibt es vier neue Aufgaben im Fit+Fun-Wettkampf und neue Regelauslegungen. Die Trainingsresultate lassen auf eine 27er Punktzahl hoffen. Nun, in ein paar Stunden wissen wir mehr.

Es ist bereits recht heiss, als wir gegen 10 Uhr zusammen mit Sandra einlaufen. Die erste Aufgabe beginnt verhalten – Fussball ist auch nicht unsere Paradedisziplin. Die zweite Aufgabe gelingt perfekt. Die Bälle fliegen durch den Ring, der pausenlos von links nach rechts geschwenkt wird. Eine Note von 9.53 ist der Lohn für den ersten Wettkampfteil. Beim zweiten sieht es schon anders aus. Beim Brettball und beim Achterball passieren zu viele Fehler, weshalb die Note einen ganzen Punkt tiefer ausfällt. Das Ziel unseres Leiters Gäbu ist jedoch noch immer ereichbar. Bei den beiden Aufgaben des dritten Fit+Fun-Wettkampteils will jedoch nichts mehr gelingen. Es gibt nur noch eine 7.44. Und unsere Jungen, die weiterhin den Fachtest Allround bestreiten, verpassen die im Training regelmässig erreichte 10.00 um mehr als einen halben Zähler. Mit einer Gesamtnote von 26.31 führen wir damit auf dem 13. Rang die zweite Hälfte der Vereine in der 3. Stärkeklasse der Kategorie Frauen/Männer an. Unser Ziel haben wir deutlich verpasst, aber trotzdem ein Bier verdient.



Meinem Kollegen Stephan und mir bleibt nicht viel Zeit, um gemeinsam mit unserer Riege zu feiern, denn wir müssen nun unseren Wertungsrichtereinsatz leisten. Also verbleiben wir bis zum Abend auf dem Fit+Fun-Wettkampfplatz und nutzen in den Pausen jede Gelegneheit, um genügend Flüssigkeit zu uns zu nehmen und ein paar Minuten am Schatten zu verweilen, denn das Thermometer ist in der Zwischenzeit auf über 37° geklettert. Nachdem endlich die letzten Riegen ihren Wettkampf beendet haben, stossen wir wieder zu unserem Verein und geniessen zusammen mit ihnen das Turnfest.

Theo Gautschi

Abschlusshöck

Büetigen, 2. Juli 2026

Kreativer Abend im Büetiger Waldhaus



Zum gelungenen Abschluss unserer Turnsaison trafen sich zahlreiche Turnerinnen im Waldhaus Büetigen zu einem gemütlichen und geselligen Abschlusshöck. Die erfreulich grosse Beteiligung demonstrierte einmal mehr den starken Zusammenhalt und die gute Stimmung innerhalb unseres Vereins.



Eigentlich war ein gemeinsames Grillieren am Feuer geplant. Aufgrund des ab diesem Tag geltenden Feuerverbots musste jedoch kurzfristig umdisponiert werden. Dank der guten Organisation und der tatkräftigen Unterstützung der zahlreichen Mitglieder aus Büetigen konnte das Fleisch in verschiedenen Backöfen zubereitet werden, was sich bestens bewährte.

Neben dem kulinarischen Teil durfte auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. In entspannter Atmosphäre wurde viel gelacht, erzählt und auf die vergangene Turnsaison zurückgeblickt. Wir können sehr stolz auf uns sein, was wir dieses Jahr insbesondere am Turnfest erreicht haben! Für besondere Unterhaltung sorgte zudem das tolle Rahmenprogramm von einem Teil unseres Medienteams. Der Abend wurde kreativ genutzt, um bereits erste Vorarbeiten für den UHA Busswil zu erledigen. Die kreativen Darbietungen sorgten für beste Unterhaltung – so sehr, dass man fast den Eindruck gewinnen konnte, Hollywood würde schon bald anklopfen 😉



Die köstlichen Speisen, die gute Organisation und die herzliche Stimmung machten den Abend zu einem rundum gelungenen Anlass. So konnten wir die Turnsaison gemeinsam in bester Gesellschaft ausklingen lassen und freuen uns bereits jetzt auf die kommenden Aktivitäten und Auftritte. Den bevorstehenden Veränderungen betreffend neuer Zwischenriege bei uns blicken wir positiv entgegen, denn Veränderungen bieten jedesmal auch neue Chancen! Zu guter Letzt gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Laura Geber & Bettina Hauser

Sommerferienprogramm

Sport, Spass und Sommerfeeling



Unser Sommerferienprogramm startete mit dem traditionellen **Waldhüslihöck**! Mit einer neuen Rekordanzahl an Teilnehmenden grillierten Alt und Jung zusammen und genossen die gemeinsame Zeit. Nach dem gelungenen Waldhüslihöck ging es weiter mit einer kleinen **Olympiade**. Auf dem Programm standen verschiedene Aktivitäten wie Ping Pong, Zwirbeln oder Pantomime. Bei einem Posten mussten wir Wasserballone werfen, ohne dass sie kaputt gehen durften. Daraus wurde aber dann schnell eine Wasserballonschlacht. Zum Abschluss fuhren wir mit dem Velo zu Päscu. Dort konnten wir uns noch im Pool abkühlen. Anschliessend durften alle noch eine Bratwurst geniessen und dabei den Abend ausklingen lassen.





An den Dienstagen spielten wir Beachvolleyball. Auch an schlechten Tagen hielt uns nichts davon ab, zwei Teams aufzustellen und gemeinsam zu spielen!



Aareschwimmen! Das lässt so viele TV-Mitglieder jedes Jahr auf schönes Wetter hoffen. Auch dieses Jahr hatten wir wieder Glück. Die einen zog es nach unserer Ankunft im Aarebeizli in Orpund direkt zur Bar, die anderen sofort ins kühle Nass. Und nach einem anstrengenden Schwumm brauchte es natürlich eine kräftige Stärkung. Und so sassen dann alle 28 TVler zufrieden mit leckeren Fischknusperli oder Wurst-Käse-Salat an einem Tisch und plaudertenn über Gott und die Welt. Oder auch über die leckeren Brownies, mit denen uns Sari beschenkte. Vielen Dank dafür!



fasanerie
Treffpunkt mit Charme

CATERING Siesta

Café-Restaurant Siesta, Cony & André Boss

3292 Busswil, Tel. 032 385 35 80, cafe-restaurant-siesta.ch



bluemeloube

busswil & schüpfen

Unsere Standorte

Bahnhofstrasse 35
3292 Busswil b. Büren
Telefon 032 384 37 37

Leiernstrasse 3
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 11 84

info@bluemeloube.ch
www.bluemeloube.ch

Bike to Büezi, ein weiterer Freitagabend bei schönem Wetter im Rahmen unseres Sommerferienprogramms. Mit vielen motivierten Teilnehmern und genauso vielen Fahrrädern machten wir uns auf den Weg zu den leckeren Bratwürsten und zum kühlen Bier bei Büezi. Nach so einer Fahrt hatte man sich das Essen und Trinken dann aber so was von verdient!







Am 7. August machten sich 14 Turner auf den Weg in die **Rollhockeyhalle** nach Diessbach. Dort erwarteten uns unsere beiden Coaches Yanic und Cyan Dysli, die ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm vorbereitet hatten. Als Erstes hiess es, Rollschuhe montieren und ab aufs Feld. Allerdings war das Fahren mit den Rollschuhen nicht so einfach wie gedacht, deswegen war der Start noch etwas wackelig. Wir begannen mit einem kleinen Parcours und verschiedenen Torschussübungen. Anschliessend durften wir uns in einem kleinen Miniturnier beweisen. Das Fahren wurde von Runde zu Runde besser. Das Miniturnier sorgte für viel Bewegung, spannende Duelle und vor allem jede Menge Spass. Nach so einem spannenden Abend warteten Ädu und Rebi Messerli mit leckeren Burgern auf uns. Bei feinem Essen und gemütlichem Beisammensein ging der tolle Abend zu Ende.

Nach der Rollhockeyhalle in Diessbach ging es für uns noch ins **Padel House** in Studen. Trotz einer kleinen Gruppe hatten wir jede Menge Spass. Und da es der 31. Juli war und es leider kein Grien-Fest mehr gibt, blieben wir gerade in der Nähe an einem Fest und feierten dort noch ein bisschen in den 1. August hinein!



Zum Schluss gingen die Aktiven mit der Damenriege ans **Spielturnier** in Messen. Mit drei motivierten Teams starteten wir mit Volleyball, Unihockey und Fussball. Wir spielten gegen verschiedene Teams, jedoch mussten wir zu guter Letzt noch gegen unser eigenes Team Volleyball spielen. Nach den Spielen ging es für uns erst mal unter die Dusche, bevor wir den letzten Abend unseres Sommerferienprogramms genossen!

Levin Turtschi, Mia Studer & Jennifer Lanz

Grillplausch

Diessbach, 19. August 2026

Da wir auch dieses Jahr einen Höck im Wald einer Vereinsreise vorzogen, trafen wir uns wieder in Diessbach auf dem wunderbaren Brätliplatz beim Waldhaus. Beinahe mit einer Selbstverständlichkeit konnten wir uns in die gut vorbereitete Wohlfühloase begeben. Beatrice Schneider, Ruth Zimmermann und ihre Partner hatten alles bereitgestellt: Tische, Stühle und sogar Kissen für unsere doch schon gut gepolsterten Rückgratfortsetzungen. Damit ja niemand verhungert oder verdurstet, hatten sie feines Essen und Trinken bereitgestellt, und zur Dekoration schmückten hübsche Blumensträusschen die Tische. Für die gute Stimmung aber sorgten wir selbst! Denn trotz des sehr heissen Wetters hatten wir uns nämlich für einen leicht alkoholisierten Apéro entschieden, welcher uns die Zungen sicher eher löste, als eine kalte Dusche oder ein kühles Bad in der Aare.



Weil wir bald nicht mehr wussten, wie sich Regen anfühlt, und das Feuermachen im Freien verboten war, überraschte uns das Organisationsteam mit heissem Braten, herrlichem Kartoffelsalat, grünem Salat, selbst gebackenem Brot und Züpfe und einem feinen Dessert-Buffet, das uns so gut mundete, dass sogar eine Tortenplatte wie vom Erdboden verschwand. Zum Glück kriegte niemand Bauchbeschwerden. Sollte dies noch der Fall werden, sofort melden!

Leider konnte sich unsere Präsidentin nur mit einem süssen Gruss bemerkbar machen, da sie unverhofft zur Arbeit gerufen wurde. Zu unserer Freude bekamen wir aber treuen Besuch aus Lohn: unsere ehemalige Präsidentin, Berthi Schmocker. Mit ihren 95 Lenzen versetzte sie uns in frühere Zeiten zurück, und dabei schwelgten wir in herrlichen Erinnerungen. Wir wünschen ihr alles Beste! Häbs guet, mach witer so!

Jetzt noch eine Anmerkung an diejenigen, denen das heisse Wetter zur Vergesslichkeit verhalf und die – obwohl deutlich auf der Einladung vermerkt – ohne Geschirr und Besteck erschienen waren. Wär chönts ächt sy? Ich habe mir insgeheim Gedanken gemacht, wie ich das feine Essen anständig ohne die vierzinkige Gabel vertilgen könnte. Glücklicherweise waren erfahrene Mütter unter uns, die für solche Zwischenfälle bestens gewappnet sind und mir mit einem zweiten Geschirr aus der Patsche halfen. Merci!





Allmählich schickte uns die Sonne ihre Strahlen unter die Bäume an unser schattiges Plätzchen. Die aufmerksamen Männer zügelten uns aber die Tische und Stühle an eine kühlere Stelle, doch die Warmluftheizung funktionierte weiter. Wettermässig bin ich gespannt, ob dieses Jahr der Sommer auch im Winter stattfindet.

Leider blieb die Zeit keine 10 Minuten stehen und der Nachmittag verstrich mit Plaudern und Lachen nur zu schnell.

Dem aufmerksamen Organisationsteam und den Helfern danken wir von Herzen für ihre Mühe, uns zu verwöhnen. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

Käthi Mathys

Häni Beat AG
Natel 079 356 32 00

Qualifiziert für Ihre Baumaschine
Vermietung | Wartung | Reparatur







Meisenweg 7 | 3292 Busswil
Telefon 032 384 66 77
info@haenibeat-ag.ch | www.haenibeat-ag.ch

SCHREINEREI SCHÄR
Bürenstrasse 7
3263 Büetigen



Natel 079 483 25 12
hanspeter.schaer@bluewin.ch

«WIR BILDEN AUCH LEHRLINGE AUS»

Sigi
Gebäudehülle AG

Bedachungen ▲ Fassadenbau ▲ Spenglerei
Blitzschutz ▲ Zimmerei ▲ Solar

3264 Diessbach | www.sigi-ag.ch

Männerriegenreise

27./28. August 2026

Weindegustation im Welschland

Mit überwältigender Mehrheit wurde an unserer Jahresschlussversammlung im Dezember Max Lanthemann als Organisator für unseren zweitägigen Ausflug gewählt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass dieser nun nicht mehr am Wochenende stattfinden sollte, ist es doch einfacher, eine Unterkunft während den Werktagen zu finden, und zudem haben wir uns fast alle aus dem Berufsleben verabschiedet. Zwei Ziele standen zur Auswahl. Da wir ja fast alle (perfekte) Französischkenntnisse haben, entschied Max, einmal die Romandie zu besuchen.

Früh am Donnerstagmorgen noch schnell alles in den Rucksack einpacken, und nach kurzem Frühstück war bereits um 07:15 Uhr Antrittstermin auf dem Bahnhof. Alle waren pünktlich, da zwei bis drei Minuten Verspätung noch innerhalb der Toleranzgrenze liegen. Somit konnte die Reise begonnen werden. Der Schreiber entschied sich gegen zusätzlichen Ballast in seinem Rucksack und liess den vergorenen Traubensaft zuhause. In ein Rebgebiet geht man nicht mit Wein im Gepäck, der bei diesen Temperaturen sowieso zu warm geworden wäre. Via Biel fuhren wir im bekannten Neigezug nach Renens. Dank ausgebliebenem Weingenuss war beim Aussteigen aus diesem berüchtigten Transportmittel niemand bleich und alle bei bester Laune. Der nächste Zug brachte uns in kurzer Zeit nach Rolle. Nun galt es, die Schuhe zu schnüren und den Rucksack auf beiden Schultern zu platzieren. Der Fussmarsch nach Perroy durch Reben und Obstplantagen war in einer knappen Stunde bewältigt. Und schon bald durften wir uns an Kaffee und Gipfeli erfreuen.

Um 11 Uhr war der Besuch im Weinkeller angesagt. Da wurden einige gute Weine verköstigt, und auch der Besuch im Betrieb war eindrücklich. Doch die Zeit war beschränkt. Weiter ging es per pedes nach Allaman und von dort mit dem Zug nach Morges. Doch nun meldete sich langsam unser Magen und verlangte nach etwas Verwertbarem. Vis-à-vis vom Bahnhof war da ein belebtes Strassenrestaurant, das noch einige freie Tische und Stühle besass. Somit konnten wir unser knurrendes Körperteil doch noch beruhigen.



Doch schon bald mahnte uns unser Reiseleiter zum Aufbruch, um uns in die Hauptstadt des Kantons Waadt zu begeben. Mit Bahn und einer überfüllten Metro waren wir schon bald an unserem Zwischenziel in Ouchy auf dem Quai Jean-Pascal Delamuraz angelangt. Bald einmal durften wir uns auf das Schiff begeben, (auch ohne e-Scooter möglich). Während der fast einstündigen Fahrt konnten wir die Sonne auf Deck geniessen. Dann hiess es aussteigen und danach über den



langen Steg zum nächsten Transportmittel marschieren. Doch was für eine Überraschung! Das von unserem Reiseleiter bestellte Funi war wegen eines Defekts nicht in Betrieb. Nun mussten wir den Steilhang auf Schusters Rappen bewältigen. Doch oben, nicht weit von der Endstation, war ein Restaurant mit kühlem Bier. Wahrscheinlich ist das so gewollt, damit der Bierhahn im Restaurant gut läuft. Nun, nach dieser Erholung konnten wir unsere Zimmer beziehen und dem Körper ein wenig Duschgel und Deo gönnen und danach ein Glas Gerstensaft für die innerliche Reinigung. Dann war der Abmarsch zum Abendessen angesagt. Die Zeit bis zum Frühstück in kurzen Worten: Essen und Wein gut, Apéro und Feierabenddrink überstanden, Schnarchen überlebt, Aufstehen und Morgenessen perfekt!

Nun ging es mit zügigen Schritten wiederum den steilen Abhang zum Hafen hinunter und mit dem Schiff zurück in die Schweiz. Ein immer wiederkehrender Blick zum Himmel versprach nicht allzu schöne Wetteraussichten. Doch guten Mutes fuhren wir via Metro und Bahn nach Vevey und von dort weiter mit der Bahn nach Les Pléiades, um die Aussicht auf den Kanton Freiburg über den Lac Léman bis nach Genf zu geniessen.

Nur kurze Zeit konnten wir das Freiburgerland und den See sehen. Doch schon bald mussten wir die Segel streichen und die Schirme oder Regenjacken auf Dichtheit prüfen. Also kurzerhand Wanderung absagen und zurück nach Vevey. Doch eben, auch hier legte ein Defekt kurzerhand den Triebwagen der Bahn lahm. Eine weitere Bahn kam, und die defekte Komposition wurde angekoppelt. Somit konnten wir doch noch zurück nach Vevey fahren. In einem italienischen Restaurant durften wir uns mit Pizza und Spaghetti etc. aufwärmen und doch noch ein wenig südliches Flair im Teller geniessen. Früher als geplant reisten wir dann zurück nach Busswil, um im Restaurant Bahnhof bei einem Bierchen dem Organisator Max für seine perfekte Arbeit zu danken.

Kurt Krieg



balmer gArtenbau
einfach wohlfühlen.

3263 Büetigen Tel 032 384 74 59
www.balmergartenbau.ch

UNSERE GERÄTE?
ZWEI UND VIER RÄDER.

Autobahn-Garage Zwahlen & Wieser AG
3250 Lyss | autobahngarage.ch | pro-bike.ch

AUCHT IN ZUKUFT GUT UNTERWEGS

Vereinsreise der Damenriege

29./30. August 2026

Awimbawe, Bauernhoftiere und andere kleine Katastrophen

Durchschnittsalter 33,1 Jahre – und trotzdem noch nicht ganz erwachsen!
Unsere Vereinsreise startete mit einer Zugfahrt und bereits einer ersten Herausforderung: Wer ist eigentlich alles dabei? Anstatt selbst durchzuzählen, forderte unsere Reiseleiterin die Frauen auf, einmal durchzunummerieren. Was nach einer einfachen Aufgabe klang, entwickelte sich schnell zum Chaos. So wurden kurzerhand auch völlig unbeteiligte Mitreisende Teil unserer Gruppe. Einige von uns nahmen es gelassen und stellten fest: „Eine mehr oder weniger spielt keine Rolle." Ein Satz, der wohl ziemlich gut zur gesamten Reise passte.

Schloss, See und ein 30-Minuten-Spaziergang
Nach der Zugfahrt ging es direkt aufs Schiff, das uns bei prächtiger Aussicht und noch angenehm kühlen Temperaturen über den See nach Spiez brachte. Unsere erste Destination war das wunderschöne Schloss Spiez. Während wir vor der Führung warteten, entstand spontan die Idee für unseren musikalischen Begleiter der Reise: „In the Jungle" – oder genauer gesagt: „Awimbawe, awimbawe, awimbawe…" Für unser geplantes Reisevideo wurden von da an während



der gesamten Reise fleissig kurze Videosequenzen aufgenommen. Immer wieder wurde irgendwo gesungen, getanzt, posiert, gelacht – der perfekte Soundtrack für zwei Tage Damenriegen Atmosphäre. Bei der anschliessenden Führung tauchten wir in die Geschichte des Schlosses ein, insbesondere in das Leben der Frauen zu jener Zeit. Zwischen Minnesang, Gerichtssaal und Geschichten über Frauen, die sage und schreibe 26 Kinder zur Welt brachten, gab es viel zu entdecken. Zum Abschluss genossen wir den wunderschönen Ausblick vom Turm.



Anschliessend spazierten wir dem See entlang und stärkten uns beim Mittagessen. Einige Mutige wagten sogar den Sprung ins kühle Nass. Bei einer WC-Pause zeigte sich allerdings, dass unsere Gruppe unterschiedliche Prioritäten hatte: Während die einen die Toilette aufsuchten, entdeckten andere am See-Kiosk den Aperol to go und befanden diesen offenbar als genauso dringend.

Willkommen auf dem Bauernhof
Unser nächstes Ziel, ein Erlebnishof, wurde zu Fuss oder mit dem Bus erreicht. Dort bezogen wir unsere kleinen Strohschlafställe – einfache, gemütliche Schlafplätze, die perfekt zum Bauernhof-Erlebnis passten. Spätestens beim Duschen war klar: Wir waren definitiv auf dem Bauernhof angekommen. Plötzlich stand eine Ziege beinahe in der Dusche. Mit mehr oder weniger Taktgefühl wagten wir uns anschliessend selbst unter die Dusche.

Am Abend wurden wir von einer freundlichen Frau mit ihrem Foodtruck kulinarisch verwöhnt. Bei einem leckeren Apéro sowie Hauptgang und Dessert mit regionalen Zutaten genossen wir das Essen und den wunderschönen Ausblick. Lediglich das Chili con Carne war für einige Geschmacksnerven etwas zu herausfordernd. Beim Dessert kam eine weitere wichtige Gruppendynamik zum Vorschein: Futterneid. Schliesslich musste sichergestellt werden, dass jede Portion bis zum letzten Bissen verteidigt wurde, auch wenn es manchen gar nicht auffiel, dass das Essen plötzlich fehlte.

Bei einem gemeinsamen Spiel mit verschiedenen Fragen lernten wir uns einmal von einer anderen Seite kennen. Später liessen wir den Abend bei Spielen und gemütlichen Gesprächen ausklingen. Dabei kamen einige interessante Erkenntnisse ans Licht – unter anderen, dass manche beim Gemsch-Spielen eine durchaus aggressive Seite entwickeln können.

Guten Morgen, Bauernhof!
Nach einer ruhigen Nacht in unseren Ställen wurden wir am nächsten Morgen von der örtlichen Tierwelt geweckt. Hühner gackerten, Schweine grunzten und auch die Schafe waren nicht gerade auf Flüstermodus eingestellt. Als wäre das noch nicht genug, erwachten auch unsere Morgenmenschen. Damit war an Schlaf für den Rest der Gruppe endgültig nicht mehr zu denken.

Nach einem leckeren Frühstück machten wir uns mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bus auf nach Aeschiried. Dort starteten wir unsere circa zweistündige Rundwanderung. Der Weg begann mit einem steilen Anstieg. Glücklicherweise boten sich dadurch genügend Möglichkeiten für kleine Verschnaufpausen – und natürlich für weitere Awimbawe-Videos. So wanderte unsere Gruppe singend, lachend und mehr oder weniger im Takt durch die Berge. Auch die Bauernhoftiere begleiteten uns weiterhin – diesmal allerdings in menschlicher Form. So entstanden unter anderen die Kosenamen: Wanderente, Nat-Hahn und Muuuh-ter. Offenbar hatten wir den Bauernhof also nicht einfach verlassen – wir hatten ihn mitgenommen.

Ihr täglicher Begleiter
für frisches Gemüse
und knackige Früchte

EGGLI
GEMÜSE & FRÜCHTE



Gemüse Eggli
Murtenstrasse 28
3282 Bargen

www.gemuese-eggli.ch
info@gemuese-eggli.ch
032 392 12 66

NATURA
GARTENBAU AG

natura-gartenbau.ch

Nach der Wanderung erreichten wir unser Restaurant. Dort mussten wir uns zunächst mit einer Seniorengruppe um unsere Reservation bemühen. Nach einigen verdrehten Augen und etwas Verhandlungsgeschick war die Situation jedoch geklärt, und wir konnten unser wohlverdientes Mittagessen geniessen.



Ein Kuhfladen als Souvenir
Als sich später wieder alle versammelten, entstanden natürlich weitere Videos für unser grosses Awimbawe-Projekt. Dabei übersah unsere Kamerafrau allerdings ein kleines Detail: Beim Filmen ging sie einige Schritte rückwärts, und dann war es passiert - mitten hinein in einen frischen Kuhfladen! Der Turnschuh war voll. Ein Souvenir, das definitiv nicht auf der Packliste gestanden hatte.

Die herausfordernde Heimreise
Anschliessend mussten wir erneut mit der Seniorengruppe um die Busplätze rivalisieren. Für rund 60 Personen stand zunächst nur ein Bus bereit – kurzzeitig sah es also nach einem zweiten Bemühen aus. Zum Glück stellte sich heraus, dass für die Seniorengruppe noch ein separater Bus kommen würde. Unser Platz war gesichert, und wir konnten uns auf den Heimweg machen.

Nun wurde es allerdings noch einmal hektisch: Wir mussten uns ziemlich beeilen, um unsere Zugverbindung zu erwischen. In der allgemeinen Hektik hatten wir keine Zeit mehr, uns zu sammeln, und verteilten uns im ganzen Zug. Hauptsache, alle waren drin, waren sie doch, oder?

Während der Heimfahrt kehrte langsam Ruhe ein. Wir liessen die vergangenen zwei Tage Revue passieren und konnten auf zahlreiche Fotos und vor allem auf unzählige Awimbawe-Videos zurückblicken.

Diese Vereinsreise hatte wirklich alles, was eine gute Reise braucht: Abenteuer, gutes Essen, Bewegung, jede Menge Lacher und genügend kleine Katastrophen. Und eines ist sicher: Wenn wir beim nächsten Mal „In the Jungle“ hören, werden wir alle diese schönen Erinnerungen wieder vor Augen haben.

Awimbawe! 🦁🐔🐷🐐🐐

Ladina Rolli

Bergtour des Turnvereins

29./30. August 2026

Gemütliche, lehrreiche Wanderung durch den Jura

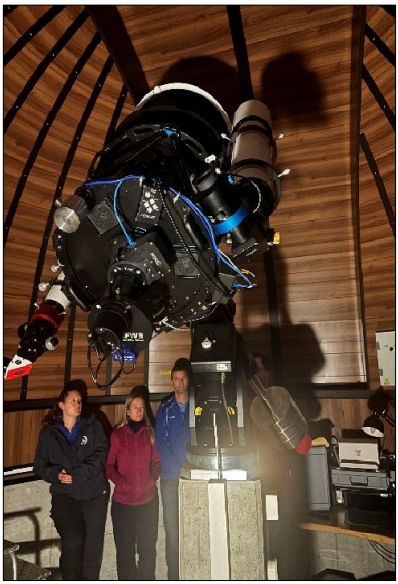
Für die Organisation der diesjährigen Bergtour stellte sich Mailys zur Verfügung. Zusammen mit ihrem Vater Jean-Jacques, kurz JJ, hatte sie geplant, mit uns durch den Berner Jura streifen. Es gab erfreulicherweise viele Anmeldungen. Insbesondere die ganz Jungen waren gut vertreten, waren doch 12 von 19 Teilnehmenden unter 20 Jahre alt. Für einmal waren bei einem solchen Anlass die Gruftis in der Minderheit.



Da wir nicht weit reisen mussten, war eine frühe Abfahrt auch nicht erforderlich. Mit dem Zug ging es via Biel und Tavannes zur Haltestelle Le Pied-d’Or, ein paar Kilometer hinter Tramelan. Ein einstündiger Marsch führte uns zu einem im Wald versteckten Weiher, der zwar auf der Karte eingezeichnet war, aber keinen Namen trug. Der in der Gegend aufgewachsene JJ wusste, dass darin früher wegen des sauberen Wassers Uhrgehäuse gewaschen wurden und der Weiher deshalb Le Lavoir (Waschplatz) genannt wurde. Ein paar Unentwegte wagten sich ins kühle Nass, dann wurde das mitgebrachte Picknick verzehrt.

Nach der Mittagspause ging die Wanderung weiter über Juraweiden und Wälder, vorbei an Pferden und Kühen, bis wir nach etwa zwei Stunden beim Restaurant Beau Séjour im Weiler Le Cerneux-Veusil-Dessus ankamen. Dass wir alle mächtig Durst hatten, muss ich nicht extra betonen, denn es war immer noch anständig heiss für diese Jahreszeit. Anschliessend ging es steil bergan, bis wir auf dem Mont-Soleil ankamen. Nach ein paar hundert Metern gelangten wir schliesslich zum Naturfreundenhaus Mt. Soleil, unserem Domizil für diese Nacht, das exklusiv für uns reserviert war.

Nach dem wohlverdienten Apéro wurden wir in den Speisesaal gebeten. Mailys' Mutter Jacqueline und deren Bruder Julio hatten alles vorbereitet. Sie waren vorgängig mit dem Auto angereist und hatten alles für ein reichhaltiges Fajita-Buffet mitgenommen. Die Fajitas mundeten vortrefflich, doch nach drei Stück hatte ich mehr als genug und musste deshalb auf den Kuchen verzichten, den Sari gebacken hatte.



Auf dem Programm stand an diesem Abend noch ein Besuch in der Sternwarte, der natürlich erst nach Sonnenuntergang erfolgen konnte. Die Zeit bis dahin wurde mit Spielen verbracht: Boccia, Jassen und das Geographiespiel waren angesagt. Endlich ging die Sonne unter. Der Mond war noch gut sichtbar, als wir uns auf dem Weg zum Observatorium machten, versteckte sich dann aber hinter einer Wolkendecke, die schliesslich den ganzen Himmel bedeckte. Der Besuch in der Sternwarte war deshalb bloss auf den Theorieteil beschränkt, denn mit dem Teleskop konnte leider kein einziger Stern entdeckt werden. Dafür wussten wir umsomehr über Sterne, Planeten, Galaxien, Weisse Zwerge, Schwarze Löcher und Supernovas Bescheid und kannten bald die wichtigsten Sternbilder und Fixsterne.

Nachtruhe war dann eine individuelle Angelegenheit. Während einige früh ihr Lager in einem der beiden oberen Stockwerke aufsuchten, verweilten andere noch lange am gemütlichen Cheminéefeuer (das Feuerverbot war tags zuvor aufgehoben worden). Der aufkommende Regen trieb sie dann aber doch ins Haus zurück, und irgendwann legten sich auch die letzten schlafen.

.

SOLAR
SANITÄR
HEIZUNGEN

GILOMEN

Gilomen GmbH
Nelkenweg 2, 3292 Busswil
Tel. 032 384 14 16 Fax 032 384 18 81
www.gilomengmbh.ch

KOCHER
KÜCHEN



DACIA

Wir sind Ihr Renault und Dacia
Partner in der Region.

3293 Dotzigen
Tel. 032 352 04 00
ackermanngarage.ch

Garage
Ackermann AG
Dotzigen



Auch das Morgenessen wurde durch Jacqueline und Julio bereitgestellt. Dazu gehörte auch eine gehörige Portion Rührei. Die Eier wurden vor dem Aufstieg auf den Mont-Soleil im Restaurant eingekauft und von Stefan unter grösster Vorsicht im Rucksack zur Hütte hinaufgetragen. Und wieder musste niemand hungrig vom Tisch. Nach dem Frühstück wurde die Hütte gemäss Checkliste aufgeräumt und geputzt. Bis zum Abmarsch blieb noch genügend Zeit, dass die Bocciakugeln noch einmal hervorgeholt wurden. Dann verabschiedeten wir uns mit bestem Dank von den beiden Wirtsleuten und machten uns unter JJs Führung auf den Weg. Zunächst blieben wir auf der Höhe und überquerten eine weitere Juraweide. Dann ging es stetig hinunter durch den Wald Richtung Cormoret, wo JJ aufgewachsen war. Bis Courtelary war es nun nicht mehr weit. Beim Dorfeingang befindet sich die Schokoladenfabrik Camille Bloch. Ein Halt war von Mailys eingeplant, um das Firmenmuseum zu besichtigen, bei der Schokoladenherstellung zuzuschauen und vor allem auch von den diversen Ragusa und Torino Müsterchen zu naschen. Im nahegelegenen Bahnhofbuffet kehrten wir ein und machten Mittagsrast. Nachdem wir unseren Durst gelöscht und den Hunger gestillt hatten, traten wir die Heimreise an. Mit dem Zug ging es über Biel zurück nach Busswil. Es war eine sehr gemütliche, aber auch eine sehr lehrreiche Tour, die wir dieses Jahr unter der Regie der Familie Amstutz erleben durften, und die sicher allen gut gefallen hat. Herzlichen Dank für die gute Idee und die perfekte Durchführung! JJ soll sich bereit erklärt haben, bei Bedarf gerne wieder eine Tour für den Turnverein zu organisieren.



Theo Gautschi

Save the dates

Samstag,31.10.2026, 20:00 Uhr
Sonntag, 01.11.2026, 14:00 Uhr Unterhaltungsprogramm
Samstag,07.11.2026, 20:00 Uhr

Freitag, 06.11.2026, 18:00 Uhr Blue-Moon Party Bar und Musik



Vor dem Programm verwöhnen wir euch mit feinen Burgern
und weiteren Köstlichkeiten.

Danach heissen wir euch in unserem Sporthotel

„Mond-Schiin-Resort Active & Attractive''

herzlich willkommen.

Was sich wohl alles in unserem Sporthotel abspielt?

Seid gespannt - wir freuen uns auf euch!

Entdeckt mit uns unser Hotel und erlebt
einen spannenden Blick hinter die Kulissen.



https://eventfrog.ch/busswil

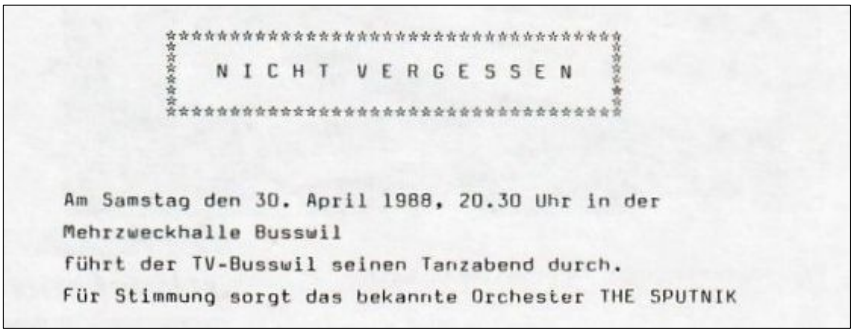

Elektriker -
die Zukunft
LINDER
Elektro Linder AG
Tel: 032 384 86 86
info@elektro-linder.ch
www.elektro-linder.ch


Quickline –
Ihre regionale Anbieterin von
Internet, TV & Mobile
Jetzt
wechseln:
quickline.ch
evolon
QUICKLINE

Es war einmal…

1988 Nicht vergessen!

Die erste und vermutlich einzige Ausgabe der Turnerpost aus dem Jahr 1988 umfasst diverse Jahresberichte. Nebst diesen eindrücklichen Beiträgen war die folgende Werbung zu finden:



N I C H T V E R G E S S E N

Am Samstag den 30. April 1988, 20.30 Uhr in der
Mehrzweckhalle Busswil
führt der TV-Busswil seinen Tanzabend durch.
Für Stimmung sorgt das bekannte Orchester THE SPUTNIK

Turnerpost Ausgabe 1, 1988, Seite 19

Wer war wohl dieses bekannte Orchester THE SPUTNIK? Ist der Name eine Anlehnung an die sowjetischen Satelliten aus den 60er Jahren? Um diese Frage beantworten zu können, habe ich mir das Internet zunutze gemacht. Zuerst fand ich heraus, dass Sputnik soviel wie Weg- oder Reisegefährte heisst. Ein Orchester oder eine Band fand ich jedoch nicht. Ich erweiterte meine Suche mit künstlicher Intelligenz. Bei ChatGPT suchte ich daher mit folgender Frage: Was ist das Orchester THE SPUTNIK? Und siehe da, ich erhielt folgende Antworten:

> *Ein Tanz- bzw. Unterhaltungsorchester aus der Schweiz, das zumindest in den 1980er-Jahren auf Tanzveranstaltungen auftrat.*

ChatGPT lieferte zudem einen historischen Hinweis:

> *In einer Schweizer Vereinszeitung von 1988 wird ein Tanzabend am 30. April 1988 in Busswil angekündigt: „Für Stimmung sorgt das bekannte Orchester THE SPUTNIK."*

Doch die künstliche Intelligenz stösst auch an ihre Grenzen, denn sie kann mir nichts sagen über die Herkunft des Namens oder die Besetzung des bekannten Orchesters THE SPUTNIK. Daher war ich auch nicht erstaunt, dass aus diesem Jahr auch keine Tonaufnahme auffindbar war.

Meine Frage können wahrscheinlich nur jene Personen beantworten, die an diesem Tanzabend dabei waren.

Melanie Pahud

Kettenreaktion mit Levin Turtschi

An einem warmen Sommerabend Ende Juli empfing uns Levin in seinem Elternhaus. Im wunderschönen Garten mit Pool durften wir während des Interviews ein feines Apéro geniessen. Nebst den Eltern begrüsste uns auch Dinka, eine Jagdhündin, welche seit 2020 ein Familienmitglied ist. Dinka begleitet Levins Vater auf der Jagd. Levin verfolgt andere Hobbys. Hier zu später mehr.



Steckbrief
Levin Turtschi, 18 Jahre alt,
aufgewachsen und wohnhaft in Busswil,
1 jüngere Schwester (Lara)
Beruf
Absolviert eine Lehre als Metallbauer
bei Metall Sauter AG in Lyss
Hobbys
TV Busswil, Leichtathletik, Motorradfahren, Basketball
Funktionen im Verein:
Jugileiter Mittelstufe

TP: Du geniesst im Moment deine fünf Wochen Sommerferien. Wie verbringst du sie?
LT: Ich war mit meinen Eltern und meiner Schwester zwei Wochen lang mit dem Wohnmobil auf einem schönen Campingplatz in den Dolomiten. Die kommenden Ferien fallen wahrscheinlich teurer aus.

Wie meinst du das?
Dies waren womöglich meine letzten Familienferien. Die nächsten verbringe ich mit Kollegen, und das wird teurer als Ferien im familieneigenen Wohnmobil.

Habt ihr Betriebsferien oder was ist der schöne Grund, dass du fünf Wochen Sommerferien machen kannst?
Seit Beginn meiner Lehre fange ich jeweils 10 Minuten früher zu arbeiten an und gehe 10 Minuten später. Somit haben sich einige Überstunden angehäuft, welche ich nun an einem Stück beziehen darf.

Erzähle uns von deiner Lehre.
Nach meinen fünf Wochen Sommerferien beginne ich im August 2026 mein drittes Lehrjahr als Metallbauer. Es gefällt mir sehr gut bei meinem Arbeitgeber Charles Sauter AG in Lyss. Ich fühle mich im Team sehr gut aufgehoben und

032 · 384 8811

BIGOUDI

Coiffure

Damen + Herren

Lyss

Andrea Limbach

Terminbuchungen online unter
www.coiffure-bigoudi.ch

www.jugendundsport.ch

Burgergemeinde Busswil
www.burger-busswil.org

SWISSLOS Sportfonds Kanton Bern

www.be.ch/sportfonds

Die Beiträge dieser Institutionen werden ausschliesslich zur Förderung unserer Jugi eingesetzt.

Restaurant Bahnhöfli



3292 Busswil

Bahnhofstrasse 1
Tel. 032 384 42 20
Fax. 032 385 17 01
www.rest-bahnhoefli.ch

Öffnungszeiten:
von Donnerstag bis Samstag
16.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Sonntag 09.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Feine Speckstein Spezialitäten
Selbstgemachte Cordonbleus
Saisonale Küche u.v.m.
Kegelbahn
Schöne Gartenwirtschaft

Wir haben auch einen Internetshop, lueg ine!
www.hostlishop.ch
www.ecofan-schweiz.ch

erfreue mich Ende des Tages an meinem Werk. Ein Bürojob ist im Moment nichts für mich. Eventuell werde ich später einmal im Büro arbeiten, wenn mein Körper mit dem Alter nicht mehr so belastbar ist.

Welche Weiterbildungen würden dich interessieren?
Die Berufsmatur zu absolvieren, ist eine Option für mich. Ein Sportstudium würde mich auch noch interessieren oder die Polizeischule.

Nun kommen wir zu deinem Hobby, dem TV Busswil. Seit wann bist du ein aktives Vereinsmitglied?
Seit der Vereinsversammlung 2024 bin ich ein offizielles Vereinsmitglied des TV Busswil. Mein erstes Turnfest bei den Aktiven war im Sommer 2023 in Kallnach.

Wie kam es, dass du Mitglied des Turnvereins wurdest?
Ich begann im KITU, danach spielte ich für zwei Jahre Unihockey. Wegen meinen Kollegen This und Jan, welche in der Jugi waren, gab ich das Unihockey auf. Mit 9 Jahren war ich wieder Teil der Jugi. Diesen Schritt bereue ich keine Sekunde.

Welche Aufgaben übernimmst du derzeit im TV?
Aktuell bin ich seit eineinhalb Jahren Leiter der Jugi-Mittelstufe. Zurzeit leite ich diese nochzusammen mit Lena, bald werde ich mit Adi die Leitung inne haben. Im Sommer werde ich den J&S-Kurs absolvieren. Die Mittelstufe ist für mich im Moment die Beste. Ich mag die Kinder sehr.

Könntest du dir später weitere Ämtli im TV vorstellen?
Im Moment sind alle Posten mit sehr guten Leuten besetzt, welche den TV sehr positiv prägen und die Jungen motivieren, Verantwortung zu übernehmen. Ich bin noch jung, aber wegen der Begeisterung für die Jugikinder würde mich das Amt «TK Jugend» noch reizen.

Welche Hobbys pflegst du nebst dem TV noch?
Ich habe mich der Leichtathletik verschrieben. Der TV ist neu auch Mitglied von Swiss Athletics. Jan und ich besitzen eine Lizenz als Leichtathleten.

Wow, das wussten wir nicht, dass der TV Mitglied von Swiss Athletics ist. Somit dürfen wir euch eventuell einmal an den Schweizermeisterschaften im Fernsehen verfolgen?
Bei Jan könnte es tatsächlich einmal sein. Er hat dieses Jahr nur knapp die Limite für eine Teilnahme verpasst. Ich trainiere nebst dem TV noch zwei bis dreimal pro Woche alleine. Anfangs August haben wir ein Wettkampf in Langenthal.

Gibt es auch Tage, an denen du keine Motivation zum Trainieren hast?
Ja, es gibt viele Tage ohne Motivation. Bei schlechtem Wetter muss ich mich überwinden. Musik hilft mir sehr. Am liebsten höre ich Rap oder auch Songs, die an den Turnfesten laufen und mich mit dem TV verbinden. Auf dem Sofa liegen, mag ich aber auch sehr (*lacht*).

Was begeistert dich an der Leichtathletik?
Schon als Kind war ich gut, das hat mich motiviert weiterzumachen. Beim Sport kann ich auch sehr gut abschalten und den Kopf frei bekommen.

Welche Disziplinen faszinieren dich?
Am liebsten mache ich Weit- und Hochsprung. Den Sprint mag ich auch. Lange Läufe über 10 Kilometer und bis zur Halbmarathondistanz reizen mich ebenfalls. Diese werde ich angehen, wenn es wieder etwas kühler ist.

Gibt es neben dem Sport noch andere Themen, die dich gepackt haben?
Bereits als Kind bin ich Töffli gefahren, und aus dem Töffli wurde nun ein Töff. Ich mache sehr gerne Ausflüge in der Umgebung, dies nicht zuletzt auch, um meine Geografiekenntnisse zu verbessern. Manchmal mache ich auch Touren mit meinem Vater. Pässe habe ich noch keine befahren. Nächstes Jahr möchte ich gerne die Autoprüfung machen und allenfalls auch einen grösseren Töff kaufen. Daneben bin ich auch oft auf dem Basketballfeld anzutreffen. Durch eine Anfrage des Elternsforums Busswil kam ich dazu, jeden Freitag mit 22 Kindern von der 6.-9. Klasse Basketball zu spielen. Das macht mir ebenfalls viel Spass.

Du bist sehr agil, wie wir feststellen können. Dann werden die traditionellen Entweder-Oder-Fragen ein Leichtes für dich sein!

Kaffee oder Tee?	Tee!
Wasser mit oder ohne Kohlensäure?	Ohne!
Karte oder TWINT?	TWINT!
Unihockey oder Fussball?	Unihockey!
Tag- oder Nachtmensch?	Nachtmensch!
Dürüm oder Kebab?	Dürüm!
Skifahren oder Snowboarden?	Skifahren!
	Skifahren!

Es bleibt noch eine Frage von Heidi offen: Zieht es dich auch nach Übersee wie beispielsweise deine Tante Diana?
Nein, ich denke eher nicht. Busswil ist mein Dorf. Mich zieht es nicht weg, höchstens vielleicht für einen Sprachaufenthalt nach Italien.

Wen schlägst du für die nächste Kettenreaktion vor?
Nina Chezeaux mit folgenden Fragen:
- Was war Dein schönstes Erlebnis mit der DR?
- Welche Ziele oder Ideen (sportliche, organisatorische…) möchtest du gerne zusammen mit dem Vorstand während deiner Amtszeit als Kassiererin umsetzen?

Lieber Levin, herzlichen Dank für deine Gastfreundschaft. Wir wünschen dir noch zwei letzte tolle Ferienwochen, einen guten Start ins dritte Lehrjahr und vor allem weiterhin viel Spass beim Turnen!

Annina Gerber & Melanie Pahud

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

8.	Oktober	1936	Therese Arn
9.	Oktober	1941	Trudi Gilomen
18.	Oktober	1966	Rosmarie Mancini
20.	Oktober	1986	Stefanie Siegenthaler
3.	November	1966	Ursula Bürgi
8.	November	1996	Fabio Walser
10.	Dezember	1966	Beatrice Blaser

… zur bestandenen Leiter- oder Richterausbildung

TV	Lia Hag	Wertungsrichterin EGT
FR	Julia Walser	Wertungsrichterin Fit+Fun
FR	Melanie Angele	Wertungsrichterin Fit+Fun
TV	Till Bachmann	Wertungsrichter FT Allround
TV	Patrick Marty	Wertungsrichter FT Allround
TV	Raphael Eggli	Wertungsrichter FT Unihockey
DR	Salome	Wertungsrichterin FT Unihockey
DR	Nathalie Hügli	Wertungsrichterin FT Unihockey

Turnen einmal anders

Sie sind Geräteturner und keine Stuntmen. Nun kennt man sie in der ganzen Schweiz. Die beiden Seeländer Christian Wirth (Turnverein Lyss) und Kim Alain Dösegger (TV Orpund) turnten am 23.08.2026 ihre Übung in 1400 Metern Höhe an Schaukelringen, die unter einem Heissluftballon angebracht waren. Die Videoaufnahme ging viral und wurde über eine Million Mal angeklickt.

Zu einer solchen Aktion braucht es Mut und Können, sondern auch Geschick, denn da oben hat es keine Anstösser.

Quelle: Bieler Tagblatt / Ajour vom 17.09.2026

https://ajour.ch/de/story/697213

Turnbetrieb

Damenriege Busswil				
ELKI	Fr	09:30 – 10:30	Stefanie Siegenthaler	076 503 41 58
KITU	Mo	17:30 – 18:30	Jasmin Gisiger	076 248 92 99
Mädchen US	Mo	18:40 – 20:10	Soraya de las Heras	079 883 50 95
Mädchen MS	Do	18:30 – 20:00	Stefanie Mancini	076 463 53 55
Mädchen OS	Do	18:30 – 20:00	Nina Chezeaux	076 219 83 87
Damenriege	Di+Do	20:15 – 21:45	Michelle Ackermann	079 611 21 05
Frauenriege	Do	20:15 – 21:45	Daniela Blaser	079 793 04 83
Seniorinnen	Mi	14:45 – 16:00	Lotti Gnägi	032 384 01 71

Turnverein Busswil				
Jugi US	Fr	17:30 – 18:30	Raphael Eggli	079 414 36 79
Jugi MS	Fr	18:30 – 20:00	Lena Eggli	079 902 01 15
Jugi OS	Fr	18:30 – 20:00	Kevin Marti	079 914 19 18
GETU	Di	18:00 – 20:00	Manuela Kissling	076 538 28 44
TV Aktive	Di+Fr	20:15 – 21:45	Lena Eggli	079 902 01 15
TV 35+	Fr	20:15 – 21:45	Gabriel Kocher	079 250 46 67
Männerriege	Mi	20:15 – 21:45	Daniel Lüthi	079 286 20 76

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

10. Okt	Jugend	Bürenlauf	Büren
17. Okt	Veteranen	Veteranentagung	Brügg
25. Okt	DR/TV	Trüelete	Twann
30. Okt	Alle	Hauptprobe UHA	Mehrzweckhalle
31. Okt	Alle	1. UHA	Mehrzweckhalle
1. Nov	Alle	Unterhaltungsnachmittag	Mehrzweckhalle
6. Nov	DR/TV	Blue Moon Party	Mehrzweckhalle
7. Nov	Alle	2. UHA	Mehrzweckhalle
11. Dez	TV	Hockeymatch	Postfinance Arena
15. Dez	DR/FR	Weihnachtsessen	
16. Dez	Männerriege	Schlussversammlung	Siesta
18. Dez	TV	Schlusshöck	Bahnhöfli
16./17. Jan	DR	Skiweekend	Gstaad
29. Jan	TV	Vereinsversammlung	Mehrzweckhalle
30. Jan	DR	Vereinsversammlung	Mehrzweckhalle
6./7. Feb	TV	Skiweekend	Elsigenalp
21./22. Feb	DR	Trainingsweekend	Frutigen
13. Mrz	DR	Ballspielnacht	Mehrzweckhalle

19. Sep - 11. Okt	Herbstferien
24. Dez - 10. Jan	Winterferien
20. Feb - 28. Feb	Sportferien